

Hallo Nachbar!

Neuigkeiten und Informatives von Ihrer Wohnungsbaugesellschaft

Neue Geschäftsführung der WOBA Templin-UM und der Fernwärmegesellschaft



Die neue Geschäftsführung Diana Krüger-Stessun (z.v.r.) Seite an Seite mit dem neu ins Amt gewählten Bürgermeister der Stadt Templin Christian Hartphiel und weiteren Vertretern der Stadtverwaltung Templin.

Vorstellung: Diana Krüger-Stessun

Seit dem 01.01.2025 wird das Team der WOBA Templin-UM sowie das der Fernwärmegesellschaft um eine neue Führungskraft verstärkt.

Frau Diana Krüger-Stessun hat sich gegen ihre Mitbewerber um den Geschäftsführerposten der kommunalen Wohnungsbaugesellschaft durchsetzen können und leitet seit Anfang des Jahres die Geschicke des Unternehmens. Bis Ende März wurde die Leitung der WOBA Templin-UM parallel von Frau Dr. Anneli Jeschke-Kollár und Frau Diana Krüger-Stessun getragen.

Die neue Geschäftsführerin Diana Krüger-Stessun bringt vor allem betriebswirtschaftliche Kenntnisse und ausgeprägte Erfahrungen im Bereich der Finanzen mit ins Unternehmen. Nach ihrem Fachhochschulstudium in Königs Wusterhausen, war die Templinerin als Betriebsprüferin in den verschiedensten Finanzämtern des Landes Brandenburg tätig. Als Dozentin lehrte sie an der Fachhochschule für Finanzen als auch am Aus- und Weiterbildungszentrum des Landes Brandenburg. Sie absolvierte ein 18 monatiges Karriereentwicklungsprogramm zur Führungskraft und war anschließend als Sachgebietsleiterin im Finanzamt Oranienburg tätig. Seit 2017 übernahm Diana Krüger-Stessun die Leitung wechselnder Teams.

Insbesondere gehörte die Besteuerung von Körperschaften des privaten und öffentlichen Rechts, von wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben der öffentlichen Hand und kommunalen Unternehmen zu ihrem Aufgabenbereich. Dazu zählten auch viele kommunale Wohnungsunternehmen. Ein weiterer großer Verantwortungsbereich war die Betriebsprüfung. Seit sieben Jahren steht die Templinerin in leitender Position und bringt große Erfahrung im Bereich der Personalführung mit.

„Es ist mein Ziel, mich nach über 30 Jahren in der Finanzverwaltung noch einmal einer neuen Herausforderung zu stellen“, so Diana Krüger-Stessun zu ihrem Wechsel in die Wohnungswirtschaft. Besonders liegt ihr dabei die Möglichkeit am Herzen, das Wohnen und Leben in ihrer Heimatstadt aktiv mitgestalten zu können und ihre Ideen gemeinsam mit dem Mitarbeiterenteams der WOBA Templin-UM und der Fernwärmegesellschaft umzusetzen. Im Fokus steht dabei natürlich die erfolgreiche Fortführung des Unternehmens. Dabei möchte sie auf Altbewährtes setzen und zudem neue innovative Ideen und Ansätze verfolgen und einbinden. Zu den Zielen gehören auch die weitere Instandsetzung und Sanierung des Wohnungsbestandes auf einen schönen und lebenswerten Standard. Sofern es die Baukosten und die Finanzierung der Bauzinsen zulassen, soll auch der Neubau von Wohnobjekten realisiert werden. In den nächsten Jahren steht sowohl die WOBA Templin-UM als auch die Fernwärmegesellschaft vor Herausforderungen.



WOBA-Chefin (Mitte) wird vom Aufsichtsratsvorsitzenden Wolfgang Janitschke und Annette Nitschmann am neuen Arbeitsplatz in der Bahnhofstraße begrüßt.

Die größte Aufgabe wird die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung und das zukünftige fossilfreie Heizen sein. Das Wärmeplanungsgesetz sieht eine Umsetzung der Maßnahmen im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien bis zum 31.12.2045 vor. Hiermit sollen kosteneffiziente, nachhaltige, sparsame als auch bezahlbare und treibhausneutrale Beheizungsmöglichkeiten geschaffen werden. Wobei die Sanierung des Wohnungsbestandes auch weiterhin im Fokus stehen muss. „Es hilft nicht, wenn Wärme „Grün“ ist, aber der Rest des Gebäudes energetisch nicht vertretbar ist“, so Diana Krüger-Stessun. In der WOBA Templin-UM sei bereits eine große und erfolgreiche Vorarbeit in diesem Zusammenhang geleistet worden. Aber auch die Stadt Templin hat durch die Erstellung des kommunalen Wärmeplans bereits einen Schritt als Wegweiser in diese Zukunft gegeben. Gemeinsam müssen aber noch verschiedene Szenarien durchgesprochen und Machbarkeitsstudien für die einzelnen Stadtbereiche entwickelt und generiert werden. „Dabei müssen wir aber das Maß halten und die Templiner und Mieter der WOBA Templin-UM nicht über die Gebühr, über Mietanpassungen oder den Fernwärmepreis belasten“, führt Diana Krüger-Stessun an. „Dennoch müssen die WOBA und die FWG als Unternehmen wirtschaftlich und auskömmlich rentabel sein“, so erläutert die Geschäftsführung weiter.

Blick in die Zukunft:

„Die notwendige Transformation mit Plan, Augenmaß, Vertrauen und ausreichend finanziellen Mitteln zu gestalten.“

„Bereits in der kurzen Zeit im Unternehmen, habe ich festgestellt, dass ich mich auf erfahrene und gut ausgebildete Mitarbeiter verlassen kann, um alle anstehenden Probleme und Aufgaben in der Zukunft anzugehen und zu meistern“, so Diana Krüger-Stessun. Ihre Führungsphilosophie basiert auf klarer Kommunikation. Sie ist davon überzeugt, dass der Erfolg eines Unternehmens maßgeblich von der Motivation und dem Engagement seiner MitarbeiterInnen abhängt. Durch die Förderung eines positiven und offenen Arbeitsumfeldes konnte die erfahrene Führungskraft bisher immer höchste Mitarbeiterzufriedenheit und Mitarbeiterbindung erreichen. Auch das möchte die Templinerin in ihrer Position als Geschäftsführerin weiterhin leben. Dabei setzt sie auf aktives Zuhören, offene Kommunikation und ein gemeinsames Erkennen und Lösen von Problemen. Unterschiedliche Standpunkte, Meinungen und Lösungsansätze nutze sie, um in einer sachlichen und ruhigen Diskussion die verschiedenen Meinungen zu kombinieren und auf das Wichtigste zu fokussieren, um effektive und innovative Lösungen im Team zu finden. Ein respektvoller Umgang ist für sie dabei stets selbstverständlich.



Aktueller Stand der Baumaßnahmen 2025

Balkonerneuerung in der Innenstadt Mühlenstraße 19-20



Die Baugenehmigung ist bereits erteilt, somit steht der Erneuerung der Balkone nichts mehr im Wege. Wir befinden uns derzeit in der Ausschreibungsphase.

Die alten Balkone können aus statischen Gründen nicht abgeschnitten

werden und werden nun durch eine Stahlkonstruktion unterstützt und saniert.

An den 4 Erdgeschosswohnungen werden ebenfalls neue Balkone angebaut. Dann wird auch endlich die Fassade zur Straßenseite neu gestrichen.

Frische Farbe Postheim 11 und 12



In unserem Wohngebiet Postheim stehen wichtige Instandsetzungsarbeiten an. Dabei werden die Fassaden von den Häusern Postheim 11 und Postheim 12 frisch gestrichen, um das Erscheinungsbild zu verschönern und die Bausubstanz zu schützen. Zudem

wird das Treppenhaus im Postheim 11 malermäßig instandgesetzt, um weiterhin ein gepflegtes und angenehmes Umfeld zu bieten.

Ende Juli soll das Gerüst aufgestellt werden, sodass die Arbeiten beginnen können.

Umfassende Elektroarbeiten Röddeliner Straße 28-30



Die Arbeiten an der Elektroanlage sind gestartet. Im Aufgang Nr. 29 wurde der zentrale Platz für die Zähler geschaffen und mit der Verlegung der neuen Elektroleitungen begonnen.

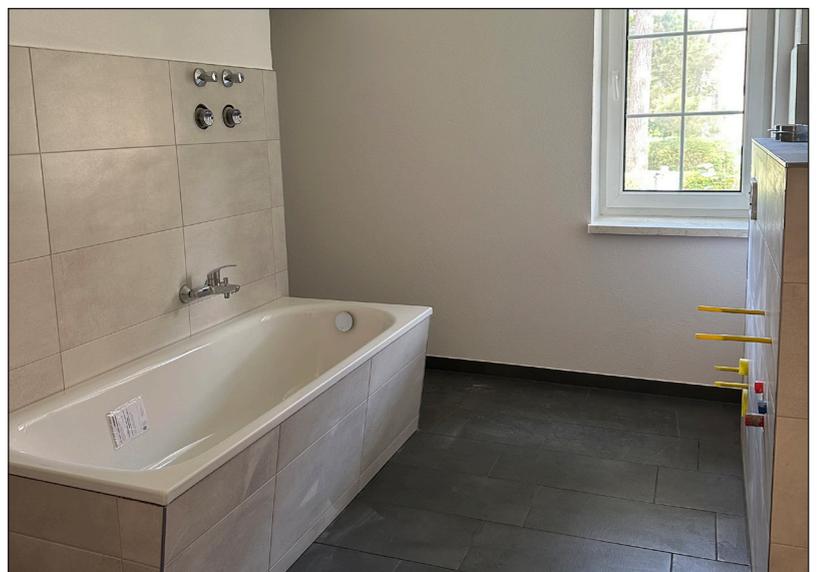
Die alten Elektroschächte im Treppenhaus wurden entfernt und Stück für Stück wird die alte Elektroanlage entfernt. Um die neuen Leitungen unter Putz zu legen, entsteht leider viel Lärm und Staub.

Sobald die neuen Hauptleitungen verlegt sind, werden die Anschlüsse in

den Wohnungen hergestellt. Die neuen Sicherungskästen werden dann nach und nach in die Wohnung verlegt, um die Brandlast im Treppenflur zu reduzieren. Ende Juni sollen dann die erforderlichen Gerüstbauarbeiten starten und anschließend das Dach saniert.

Im Zuge der Baumaßnahmen werden wir noch neue Haus- und Kellertüren einbauen lassen und nach Abschluss der Elektroarbeiten erhalten die Treppentürflure einen neuen Farbanstrich.

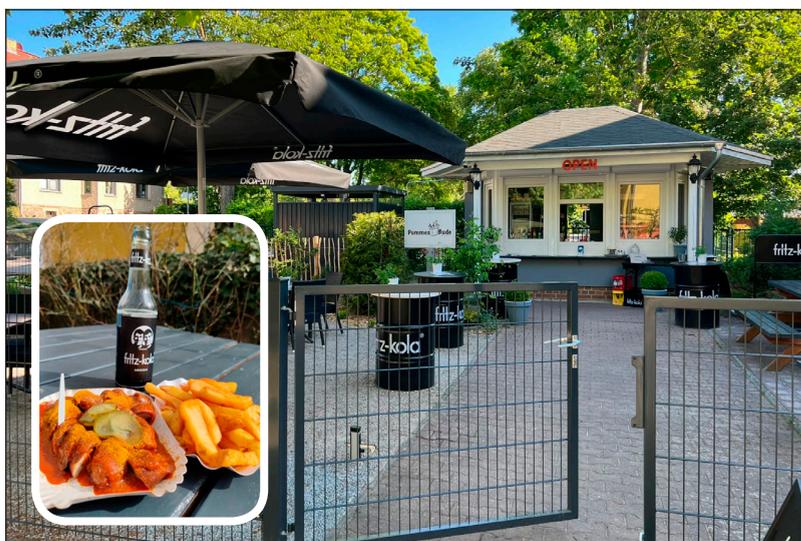
Sanierungsarbeiten auf der Zielgeraden Postheim 5



Die umfassenden Sanierungsarbeiten im Postheim 5 neigen sich dem Ende und können abgeschlossen werden. Im Rahmen der Renovierung wurden wichtige Modernisierungen in den zwei Erdgeschosswohnungen vorgenommen, um den Wohnkomfort zu erhöhen und die Energieeffizienz zu verbessern. Der gesamte Estrich wurde entfernt und eine Speerschicht aufgebracht, sowie die horizontale Mauerpeersbahn erneuert. Im Zuge der neuen Estricharbeiten, haben wir dann auch eine Fußbodenheizung

mit eingebaut und die Duschbereiche ebenerdig ausgeführt, sowie eine moderne und funktionale Gestaltung der jeweiligen Badezimmer ermöglicht. Die Außenwände wurden von innen mit einer Innendämmung verkleidet, um das Wohnraumklima zu verbessern. Die Innendämmung selber entbindet jedoch nicht von der Pflicht zum Lüften. Regelmäßiges Stoßlüften (ca. 2-3 mal am Tag) von mindestens 5 Minuten, ist das beste Mittel um Schimmel und Stockflecke zu vermeiden.

Aus unscheinbarem Fleckchen wird Lieblingsplatz: Smutjes Pommestube in der Robert-Koch-Straße 5



Was lange ein eher trauriger Anblick war, ist heute ein echter Hingucker: Seit dem 1. November 2024 pachten Frau und Herr Kaminski das kleine Grundstück vor dem Kindergarten in der Robert-Koch-Straße 5 – und haben dort mit viel Fleiß, Liebe zum Detail und handwerklichem Einsatz richtig was draus gemacht.

Mitte Februar 2025 feierte „Smutjes

Pommestube“ Eröffnung – und seither ist das frisch renovierte Imbisshäuschen ein neuer kulinarischer Treffpunkt in der Nachbarschaft. Hier gibt's knusprige Pommes, kleine Snacks und eine große Portion Charme – perfekt für den schnellen Hunger oder den kleinen Genuss zwischendurch.

Wir sagen: Hut ab vor so viel Einsatz – und herzlich willkommen im Kiez!

Frischer Wind am Marktplatz: Die Stadtwerke Prenzlau sind da!

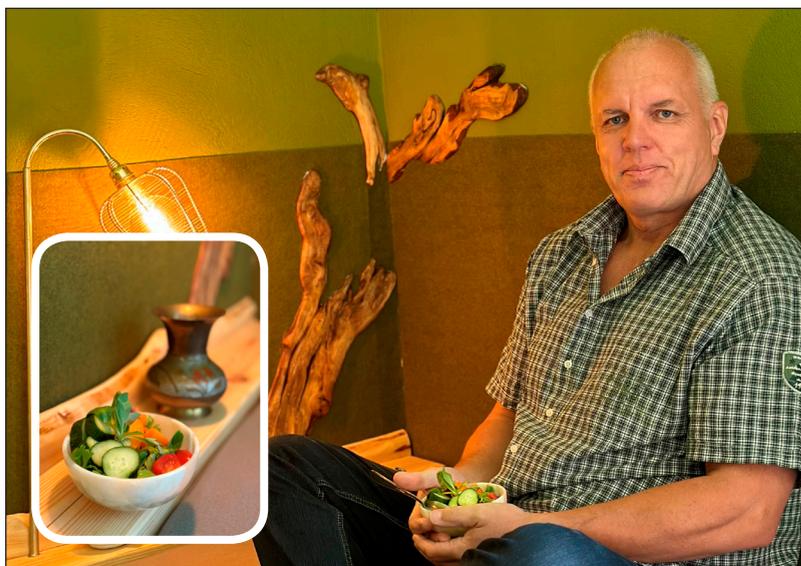


Die Stadtwerke Prenzlau GmbH kennt man in der Region – und seit dem 28.01.2025 gibt es sie auch direkt am Templiner Marktplatz. Nach dem Umzug stehen im neuen Servicebüro Beratung und Kundennähe im Mittelpunkt. Egal, ob Sie Fragen zu Ihrem

Anschluss haben oder einen neuen Tarif suchen, das Team vor Ort nimmt sich Zeit und findet gemeinsam mit Ihnen die beste Lösung – unkompliziert und persönlich.

Schön, dass ihr da seid – wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Neueröffnung in der Werderstraße: Herr Lach bringt das Keto-Café nach Templin



In der Werderstraße 44 tut sich was: Seit dem 1. Mai ist Herr Lach neuer Mieter des Gewerbeobjekts – und aktuell wird dort fleißig gewerkelt. Der Grund? Am 1. Juli 2025 eröffnet hier das Keto-Café!

Das Konzept ist klar: Speisen und Getränke, die perfekt zur Keto-Diät passen – also kohlenhydratarm, dafür reich an gesunden Fetten und Proteinen. Ob herzhaft oder süß, hier wird

mit viel Liebe gekocht, gebacken und gebrüht – ganz ohne Zucker, aber mit ganz viel Geschmack. Bevor die ersten Gäste Platz nehmen können, standen noch einige Umbau- und Renovierungsarbeiten an, die Herr Lach mit viel Engagement umgesetzt hat.

Wir freuen uns schon jetzt auf die Eröffnung und wünschen viel Erfolg beim Endspurt – und natürlich einen großartigen Start!

Vielfältiges Service-Angebot: wohnortnahe Hilfe- und Beratungs- angebote durch LISA

LISA ist ein Leistungs-, Informations- und Service-Angebot des Landkreises Uckermark. Die digitalen Bürgerbüros bieten Ihnen vielfältige und wohnortnahe Hilfe- und Beratungsangebote von unterschiedlichen sozialen Behörden und Institutionen.

An sechs Standorten (Angermünde, Templin, Lychen, Gartz (Oder), Gerswalde und Gramzow) im Landkreis Uckermark wird damit der Zugang zu zentralisierten Dienstleistungen in ländlichen Gebieten erleichtert. In Templin finden Sie den digitalen Bürgerservice in der Geschäftsstelle der Sparkasse Uckermark in der Schinkelstraße 32.

Dabei werden die sozialen Hilfe- und Beratungsangebote wie gewohnt durch Ihren persönlichen Ansprechpartner und im gewohntem Leistungsumfang angeboten. Unter anderem werden dort auch Leistungen der Wohngeldstelle Uckermark abgedeckt. Das Serviceangebot des Landkreises bietet Unterstützung bei der Antragstellung und beantwortet unterschiedlichste Fragen zum jeweiligen Sachverhalt.

Keine Angst vor der Technik. LISA macht es Ihnen einfach und unkompliziert. Die Bedienung erfolgt ganz automatisch. Sie



benötigen weder technisches Verständnis noch ein eigenes Smartphone oder einen Computer. Die Nutzung ist so einfach wie ein Besuch. Sobald Sie durch die Tür des gläsernen Büros treten, erkennt das ein Sensor und verbindet Sie automatisch mit einem Mitarbeiter aus dem LISA-Team. Während Sie bequem auf einem Sessel sitzen, wird Ihr Anliegen erfragt und anschließend an den für Sie zuständigen Ansprechpartner weitergeleitet. Sie sehen und hören die Mitarbeiter also auf einem Bildschirm, ebenso wie diese Sie hören und sehen.

Dennoch ist eine Interaktion wie bei einem persönlichen Kontakt möglich, bis zur fertigen Antragstellung samt digitaler Unterschrift vor Ort. Natürlich können Sie aber auch nur Unterlagen einreichen, wichtige Dokumente kopieren lassen oder eine Beratung in Anspruch nehmen.



- Sperrmüllentsorgung - So funktioniert's richtig



Als Bewohner der Stadt Templin können Sie Sperrmüll bequem und kostenfrei entsorgen – ganz einfach per Abholung oder Abgabe an den Wertstoffannahmehöfen.

Sperrmüllabholung

Für die Abholung Ihres Sperrmülls müssen Sie einen Termin vereinbaren. Das Bestellformular steht auf der UDG-Website unter www.udg-uckermark.de zur Verfügung. Bitte stellen Sie Ihren Sperrmüll bis spätestens 6 Uhr morgens am Abholtag (frühestens jedoch am Vorabend) an den Straßenrand.

Was gehört zum Sperrmüll?

Zum Sperrmüll zählen sperrige Haushaltsgegenstände wie:

- Möbel
- Koffer
- Fahrräder
- Matratzen
- Kisten
- Autokindersitze
- Teppiche
- Plastikeimer

Bitte beachten Sie, dass Fenster, Türen, Laminat, Paneele, Wand- und Deckenverkleidungen sowie Altkleider nicht zum Sperrmüll gehören und daher nicht abgeholt werden.

Wertstoffannahmehöfe

Für die Abgabe von Sperrmüll können Sie die Wertstoffannahmehöfe der UDG nutzen. Dort können Sie Ihren Sperrmüll kostenfrei entsorgen. Die Öffnungszeiten und Standorte der Wertstoffannahmehöfe finden Sie ebenfalls auf der UDG-Website.

Bitte beachten

Illegale Müllablagerungen, wie das Abstellen von Sperrmüll an unbefugten Orten, stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einem Bußgeld geahndet werden. Nutzen Sie daher bitte die angebotenen Entsorgungsmöglichkeiten, um eine ordnungsgemäße und umweltfreundliche Entsorgung sicherzustellen.

Fernwärme Techniker

Seit April 2025 verstärkt er die FWG Fernwärmegesellschaft mbH Templin. Mit seinen 52 Jahren verfügt er über hervorragende Referenzen und langjährige Erfahrungen in der Mess- und Regelungstechnik. Nach Beendigung seiner Ausbildung zum „Bremsler“ (BMSR-Techniker / Betriebs-Mess-Steuer-Regelungs-Techniker) im Kernkraftwerk Lubmin, bildete er sich zum Elektromeister an der Handwerkskammer Berlin und zum Projektmanager an der IHK Hannover weiter. Der gebürtige Templiner pendelte seit 1994 täglich nach Berlin um dort in Zusammenarbeit mit verschiedenen Firmen und Regelungsfabrikaten seinen Beruf auszuüben. Als ihm die Stellenausschreibung im In-



ternet auffiel, konnte er endlich die Chance nutzen um in seinem Heimatort zu wohnen

und zu arbeiten. In seinem neuen Tätigkeitsfeld übernimmt er Aufgaben zur Mitwirkung bei der Überwachung, Organisation, Steuerung, Wartung und Störungsbehebung des Fernwärmenetzes und der Fernwärmeanlagen, sowie zur Unterstützung bei der Investitionsplanung und bei der Durchführung der Transformation der Erzeugungsanlagen bis 2045 laut kommunaler Wärmeplanung.

In seiner Freizeit verbringt er am liebsten Zeit mit seiner Familie und begeistert sich für verschiedene Sportarten; z. B. Laufsport, Radsport, Wintersport und Motorsport. Durch die super kurzen Arbeitswege, sollte genug Zeit dafür übrig bleiben.

> Rücksicht macht Wohnqualität < Bitte Hundehaufen beseitigen

Unsere Wohnanlagen sollen für alle Bewohner ein sauberes, gepflegtes und angenehmes Zuhause sein – für Groß und Klein, mit und ohne Hund. Leider kommt es immer wieder vor, dass Hundekot auf Gehwegen, Grünflächen oder in Spielplatznähe zurückgelassen wird.

Wir möchten daher alle Hundehalter freundlich, aber nachdrücklich daran erinnern: **Die Beseitigung der Hinterlassenschaften Ihres Vierbeiners ist Pflicht.** Sie tragen damit aktiv zu einem respektvollen und hygienischen Miteinander in Ihrer Nachbarschaft bei.



Bitte führen Sie bei jedem Spaziergang geeignete Hundekotbeutel mit und entsorgen Sie diese anschließend in den öffentlichen oder privaten Abfallbehältern – **nicht in der Natur**

oder auf den Wegen.

Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme und Ihr verantwortungsvolles Verhalten – für ein sauberes Wohnumfeld, in dem sich alle wohlfühlen!

Wettkampf auf dem Wasser

8. Drachenboot-Cup Uckermark 2025 in Templin

Mit Paddeln und sattem Trommelwirbel ging es mit zwölf Meter langen Booten Mitte Mai über den Templiner Stadtsee, als zum mittlerweile 8. Drachenboot-Cup der Uckermark geladen wurde. Dabei gingen 17. Mannschaften an den Start, um sich mit ihren Konkurrenten im Wassergefecht zu messen.

Zum ersten Mal war auch ein Team der Woba Templin-UM bei dem Rennen vertreten. Gemeinsam mit Kollegen der Fernwärmegesellschaft und



einem Bündnis der VR Bank Uckermark-Randow wurde eines der Drachenboote bemannt und zu Wasser gelassen.

Für diese zusammengewürfelte Mannschaft war diese Art von Wettkampf völliges Neuland. Lediglich zwei Mal trafen sich

die mutmaßlichen Sportler am Templiner Stadtsee, um sich auf den Drachenboot-Cup gemeinsam im Training vorzubereiten. Hier stand ganz klar der Spaß und Teambuilding an erster Stelle. Ziel war es, nicht den letzten Platz der Tabelle zu belegen – und dieses Ziel konnte tatsächlich erreicht werden. **Für „Haus & Bank in Fahrt“ gab es am Ende des Tages sogar Platz Nummer 13!** Ein großer Erfolg für die Neuling-Paddler.

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt der Ausgabe 1/2025 der Mieterzeitung:

Woba Templin-UM
Wohnungsbaugesellschaft mbH
Wohnungsunternehmen der Stadt Templin
17268 Templin, Bahnhofstr. 32

Geschäftsführerin:
Diana Krüger-Stessun

Aufsichtsrat:
Wolfgang Janitschke

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Woba Templin-UM